



„Singing together brings nations together“ – einen schöneren Wahlspruch kann es für einen Chor nicht geben, und das Schönste daran ist: „Rejoice“ macht aus diesem Motto mit spürbarer Lebensfreude und hörbarer, wohlklingender Leidenschaft immer wieder ein kleines, aber wertvolles Stück Wirklichkeit.

Was in der internationalen Politik meist sehr mühsam ist, gelingt dann ganz mühelos, wo Menschen aus allen Himmelsrichtungen zusammenkommen, um die Welt ein kleines Stück besser zu machen. Das gemeinsame Singen in einer großen Gemeinschaft kann nicht nur Grenzen überwinden, sondern Berge versetzen. Mir kommt da die amerikanische Bürgerrechtsbewegung in den Sinn, auf deren Freiheitsmärschen zum Beispiel das unvergessliche „We shall overcome“ gesungen wurde. Auch dieses und andere bewegende Lieder – oft waren es Gospels - haben weit über ihre Zeit hinaus Geschichte geschrieben und die Welt in der Tat für viele Menschen ein Stück menschlicher gemacht. Sie als Gospelsängerinnen und -sänger stehen also in einer wunderbaren Tradition! Aber nichts davon ist nur Geschichte: Die Hoffnung auf ein friedliches, ein gutes Leben für alle Menschen auf unserer Erde hat sich noch lange nicht erfüllt. Diese Menschen sollen wissen, dass Musik auch in Zukunft Grenzen überwinden und sogar Berge versetzen kann.

Ich freue mich sehr, dass „Rejoice“ aus Langenberg diese hoffnungsvolle Botschaft im kommenden Jahr als Vertreter unseres Landes zu den World Choir Games in Cincinnati tragen wird. Zu diesem ersten schönen Erfolg gratuliere ich herzlich und drücke alle Daumen!

Hannelore Kraft